

Dossier zum Thema Testing

Was ist Testing?

Um eine Diskriminierung nachweisen zu können, muss der Beweis erbracht werden, dass zwei Personen wegen eines der im AGG genannten Merkmale in einer vergleichbaren Situation unterschiedlich behandelt wurden. Eine Möglichkeit diesen Beweis zu erbringen ist das so genannte "Testing". Bei Testing-Verfahren wird z. B. eine Vergleichsperson eingesetzt, um zu überprüfen, ob ein Verhalten gegenüber einer Person, bei der das vermutete Diskriminierungsmerkmal in einer bestimmten Ausprägung vorliegt, gleichermaßen auch gegenüber der Vergleichsperson erfolgt, bei der das Merkmal in einer anderen Ausprägung vorliegt. Ist dies der Fall, kann das Testing-Verfahren ein Indiz für das Vorliegen einer Diskriminierung im Sinne des § 22 Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) bilden. Bei deutschen Gerichten ist „Testing“ allerdings bisher nur in einem Fall als Beweisführung akzeptiert worden.

Ein Beispiel: eine Person mit "nicht-deutsch" klingendem Namen meldet sich auf eine Wohnungsannonce. Sie erhält die Auskunft, dass die Wohnung bereits vermietet sei. Wenn der Verdacht besteht diese Information sei nicht korrekt und aus diskriminierenden Gründen gegeben worden, kann eine Person mit "deutschem" Namen als Vergleichsperson anrufen. Erhält diese Person dann die Auskunft die Wohnung sei noch frei, kann dies ein Nachweis für Diskriminierung sein.

Damit dieser Nachweis tatsächlich gerichtsfest ist, müssen bestimmte methodische Anforderungen erfüllt sein (siehe hierzu insbesondere die Studie von Alexander Klose und Kerstin Kühn "Die Anwendbarkeit von Testingverfahren im Rahmen der Beweislast").¹

Empfehlungen zum Weiterlesen

Alexander Klose und Kerstin Kühn:

[Die Anwendbarkeit von Testingverfahren im Rahmen der Beweislast, § 22](#)

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, Expertise im Auftrag der Antidiskriminierungsstelle des Bundes

¹http://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/publikationen/Expertisen/Expertise_Anwendbarkeit_Testingverfahren_20110704.pdf?__blob=publicationFile

Die folgenden Texte bieten einen Überblick bezüglich Möglichkeiten, Methoden und Diskussionen zum Thema „Testing“ in Deutschland als auch in anderen Ländern.

Testing in Deutschland

Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin des Türkischen Bundes in Berlin-Brandenburg (Hrsg.): [Antidiskriminierungsreport Berlin 2006-2008](#), 2008, S. 32ff.

Klose, Alexander; Kühn, Kerstin: [Die Anwendbarkeit von Testingverfahren im Rahmen der Beweislast](#), § 22 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, Expertise im Auftrag der Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Klose, Alexander; Kühn, Kerstin: [Gewerberecht, rassistische / ethnische Diskriminierung und Testingverfahren](#) - Gutachten im Auftrag des Antidiskriminierungsnetzwerks Berlin des Türkischen Bundes in Berlin-Brandenburg (ADNB des TBB), 2009

Yigit, Nuran; Andrades Vazquez, Eva Maria; Yazar, Serdar: [Versteckte Diskriminierung beweisen! TESTING als Instrument der Antidiskriminierungsarbeit](#), 2010

Testing in Europa

Rorive, Isabelle, Proving Discrimination Cases: [The role of situation testing](#) (Stockholm, Center for equal Rights/Migration Policy Group, 2009)

Testing in Belgien

Véronique van der Plancke: [Les tribulations du testing en Belgique : quels enseignements ?](#)

Testing in Frankreich

Burnier, Frédéric; Pesquié, Brigitte: Test de discrimination et preuve pénale, in: Horizons Stratégiques no. 5 (Juli 2007)

Haute Autorité de Lutte contre la Discrimination et pour l'égalité (HALDE) (Hrsg.): Les tests de discrimination: pratiques et perspectives, 2009

Testing in den Niederlanden

Bovernkerk / Gras / Ramsoedh: [Discrimination against migrant workers in access to employment in the Netherlands](#), International Labour Organisation, Geneva, 1994

Testing in Ungarn

Fitsum Alemu: [Testing to prove racial discrimination: methodology and application in Hungary](#), 2004

Testing in den USA

Fix M. and Turner M. (eds.): [A national report card on discrimination: The role of testing](#), Washington: Urban Institute Press, 1999

Marc Bendick Jr.: Situation Testing for Employment Discrimination in the United States of America, 2007

Wissenschaftliche Testing-Studien (nicht online verfügbar)

- Kaas/Manger, Ethnic Discrimination in Germany's Labour Market: A Field Experiment, IZA Discussion Paper No. 4741, 2010;
- Kilic, Diskriminierung von Migranten bei der Wohnungssuche – Eine Untersuchung in Berlin, 2008, unveröffentlichte Diplomarbeit im Fachbereich Sozialwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin bei Prof. Dr. Häußermann;
- Lechner, Claudia, Ethnische Diskriminierung am Wohnungsmarkt (unveröffentlichte Diplomarbeit), 2010
- Planerladen e.V. (Hrsg.) Ungleichbehandlung von Migranten auf dem Wohnungsmarkt. Ergebnisse eines telefonischen „Paired Ethnic Testing“ bei regionalen Immobilienanzeigen, 2009;
- Planerladen e.V. (Hrsg.) Ungleichbehandlung von Migranten auf dem Wohnungsmarkt. Testing zum Diskriminierungsnachweis - Erläuterungen und Empfehlungen zur Anwendung der Methode, 2008;
- Planerladen e.V. (Hrsg.) Ungleichbehandlung von Migranten auf dem Wohnungsmarkt. Ergebnisse eines „Paired Ethnic Testing“ bei Internet-Immobilien-Börsen, 2007.
- Goldberg/Mourinho, Arbeitsmarkt-Diskriminierung gegenüber ausländischen Arbeitnehmern in Deutschland, 2000